

Frauen an die Ingenieur-Front

Wie auch weibliche Studierende in einer Männerdomäne Fuss fassen können, zeigt das Beispiel von Melanie Brigger.

Sowohl Beat* – Betriebs- und Produktionsingenieur ETH – als auch Reto* haben ein Ingenieur-Studium in der Tasche. Beide erinnern sich daran, dass der Frauenanteil mit weniger als zehn Prozent nicht besonders hoch war. Sie nur auf

ressieren würden. Und Reto doppelt nach, indem er sagt, dass die lange Ausbildung vielleicht auch ein Hindernis sei, ganz zu schweigen von den Arbeitszeitmodellen, wo sich noch einiges tun könne.

Melanie (24) lässt sich deswegen nicht beirren. Sie studiert an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Systemtechnik. «Weil ich schon immer wissen wollte, wie technische Geräte funktio-

wicklung arbeiten. Dass sie dort gegenüber ihren männlichen Kollegen eher in der Minderheit ist, stört sie nicht, denn Vorurteile bezüglich Frauen- und Männerberufen kümmern sie wenig. Trotzdem findet sie sinnvoll, wenn man

Mädchen bereits in der Primarschule mit der Faszination der Technik vertraut machen würde, «denn dann hätte ich bestimmt ein paar Mitstudierenden mehr», wie sie lachend sagt. Dies würde auch die Wirtschaft begrüßen, zumal heute flexible Arbeitszeitmodelle gang und gäbe sind.

*Namen der Redaktion bekannt

GABRIEL AESCHBACHER

www.ingenieur.20min.ch



20 Sekunden

Laufbahnforschung

Eine neue und englischsprachige Website informiert Interessierte über aktuelle Studien zu Laufbahn und Karriere. Arbeits- und Organisationspsychologe Andreas Hirschi und sein Team haben hierbei massgebliche Entwicklungsarbeit geleistet. Ziel ist, dass das Wissen aus aktuellen Studien Erwachsenen dabei hilft, ihre eigenen Laufbahnziele zu erreichen und ihr Potenzial auszuschöpfen.

www.cresogo.com

Aufgefrishtes Dental